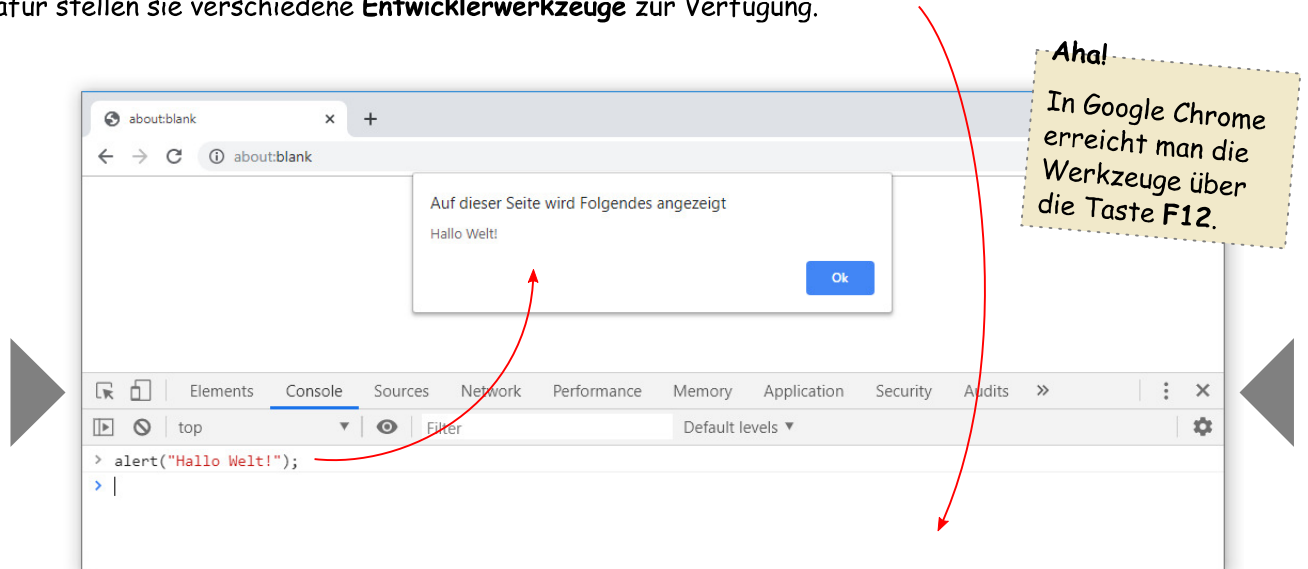


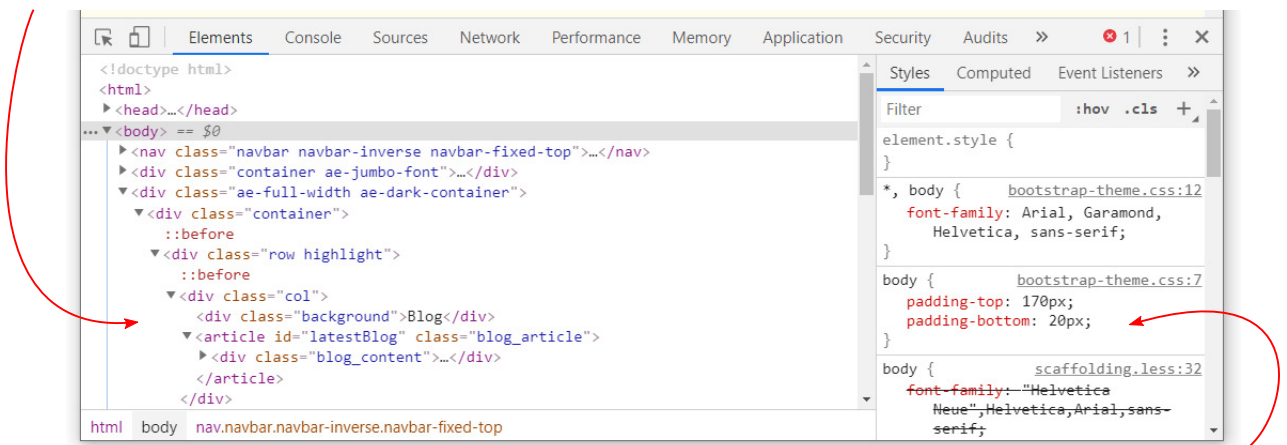
Coding mit Google Chrome

Webbrowser helfen Programmierern den Aufbau der Internetseiten zu prüfen. Dafür stellen sie verschiedene **Entwicklerwerkzeuge** zur Verfügung.



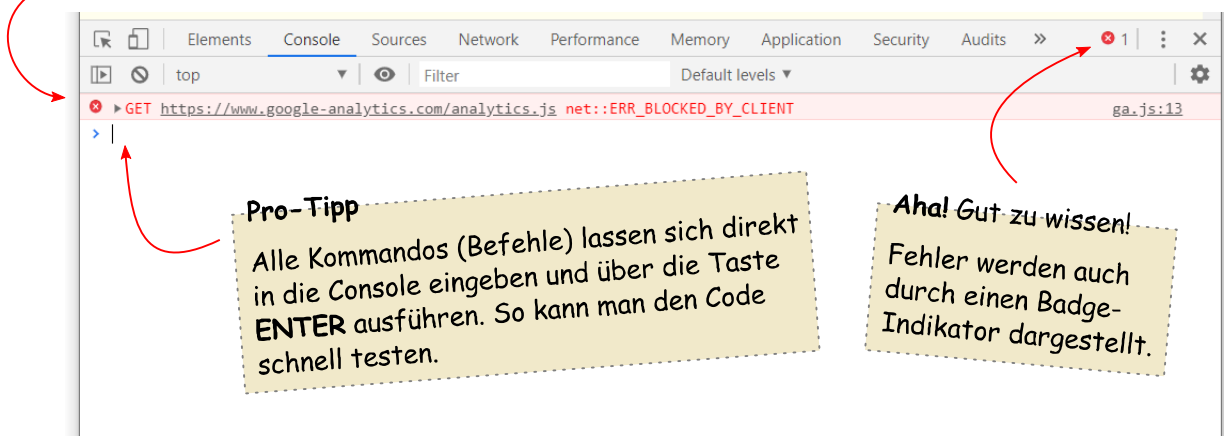
Bestimmte Befehle steuern den Webbrowser. Hier wird eine Meldung "Hallo Welt!" ausgegeben. Die Sprache hier heißt "**JavaScript**" und ist in jedem Browser bekannt. Sie bringt Bewegung in die Seiten.

Die Entwicklerwerkzeuge können die Struktur der Internetseiten aufzeigen, so wie man es aus geany kennt.



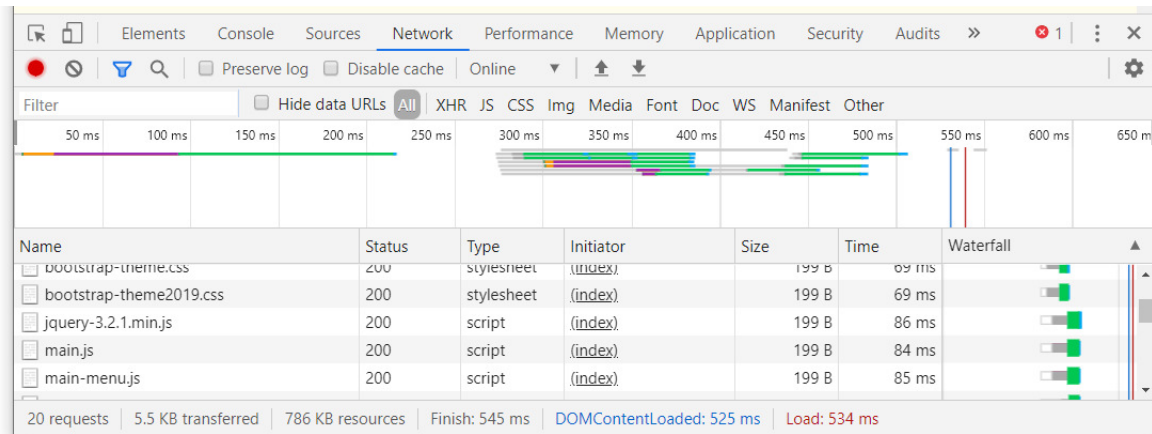
Neben der **DOM-Struktur** kann man auch den **Style** (Erscheinung oder Aussehen) ansehen und sogar ändern.

In der **Console** sieht man auch Fehler, die der Programmierer verursacht hat.



Coding mit Google Chrome

Wenn die Seite sehr aufwendig gestaltet ist und etwa viele Bilder und Skripte beinhaltet, wird sie vielleicht langsam und fühlt sich unnatürlich an. Unter **Network** kann man den Ablauf nachvollziehen und optimieren.



Die bunten Strifen zeigen die verschiedenen Phasen an, in denen sich etwa die Bilder befinden.

Einige internetseiten legen eine ganze Menge zusätzlicher Daten an, die man unter Application sehen und verwalten kann.

The screenshot shows the Application tab in Chrome DevTools. The left sidebar shows the 'Cookies' section expanded for the domain 'https://www.dam...'. The main area shows a table of cookies:

Name	Value	Dom...	Path	Expir...	Size	Http...	Secure	Sam...
SERVERID100401	152153 Xcxg0 Xcxg0	www...	/	Sessi...	32			
._ga	GA1.2.1837625999.1562522177	.dam...	/	2021...	30			

A yellow sticky note with a red arrow pointing to the 'Cookies' section in the sidebar contains the following text:

Aha! Gut zu wissen!
Cookies sind kleine Textdateien oder Mini-Datenbanken, die verschiedene Inhalte speichern können. Sie werden beim Besuch der Internetseite an den Hersteller gesendet. Dadurch kann er den Besucher eindeutig wiedererkennen.